

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Geschäfte mit Verbrauchern

Fa. Classic Mobile Schettler (CMS), Inhaber Ronny Schettler, Friedrich-Krupp-Straße 14, 40764 Langenfeld

1. Geltungsbereich dieser AGB, Begriffsbestimmungen

1.1 Die nachfolgenden AGB gelten ausschließlich für die Rechtsbeziehungen zwischen der Firma Classic Mobile Schettler, Inhaber Ronny Schettler, einerseits und Verbraucherinnen und Verbrauchern im Sinne von § 13 BGB andererseits.

1.2 Für Unternehmer im Sinne von § 14 BGB gelten gesonderte AGB.

1.3 Die Firma Classic Mobile Schettler, Inhaber Ronny Schettler, wird auch als „CMS“ oder „der Verkäufer“ bezeichnet. In diesen AGB wird „der Käufer“ geschlechterneutral verwendet, ist also als „die Käuferin / der Käufer“ zu lesen.

2. Angebot

2.1 Alle Preisangaben und Angebote sind freibleibend (Zwischenverkauf vorbehalten), es sei denn, dass der Verkäufer ein Angebot ausdrücklich als bindend bezeichnet. Mündliche Angaben bedürfen zu ihrer Wirksamkeit stets der Bestätigung in Textform.

2.2 Alle Preisangaben schließen die jeweils geltende gesetzliche Umsatzsteuer ein. Sie beziehen sich auf das Fahrzeug in seinem aktuellen Zustand.

2.3. Kosten für Reparaturen und Umbauten aller Art sowie für Fremdleistungen (wie z.B. Transportkosten, TÜV-Gebühren, Zulassungskosten usw.) sind nur im Angebotspreis inbegriffen, wenn und soweit sie im Angebot aufgeführt sind.

3. Vertragsschluss

3.1 Alle Kaufverträge und alle Werkstattaufträge bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.

3.2 Vertragsgegenstand ist immer nur das im Angebot, im Kaufvertrag und in der Rechnung konkret beschriebene Fahrzeug. Weichen diese Unterlagen inhaltlich voneinander ab, ist im Zweifel die Beschreibung im Kaufvertrag maßgeblich.

3.3 Wird dem Verkäufer die Lieferung des im Kaufvertrag beschriebenen Fahrzeugs unmöglich, kann der Käufer nicht die Lieferung eines anderen Fahrzeugs des gleichen oder eines anderen Typs beanspruchen.

3.4 Alle Angaben des Verkäufers über die technischen Eigenschaften eines Fahrzeugs sind stets als technische Beschreibung und nicht als Zusicherung bestimmter Eigenschaften zu verstehen. In jedem Fall bedarf die Zusicherung einer bestimmten Eigenschaft durch den Verkäufer der Textform.

4. Zahlungsbedingungen

4.1 Der Kaufpreis ist grundsätzlich per Vorkasse oder bei Abholung des Fahrzeugs zu entrichten; jede abweichende Vereinbarung bedarf der Textform. Der Verkäufer behält sich vor, die Ausführung des Geschäfts von bargeldloser Zahlungsweise abhängig zu machen.

4.2 Alle Kosten des Geldverkehrs (Bankgebühren, Wechselkursdifferenzen) gehen zu Lasten des Käufers.

5. Gewährleistung, Haftung

5.1 Es gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachstehend nichts anderes wirksam bestimmt ist.

5.2 Tritt an der Kaufsache ein Mangel auf, hat der Käufer unverzüglich den Verkäufer zu informieren. Kann das Fahrzeug – aus welchen Gründen auch immer – nicht in der Werkstatt des Verkäufers vorgestellt werden, entscheidet der Verkäufer unverzüglich, ob er das Fahrzeug abholt oder ob es in einer anderen Werkstatt untersucht / repariert wird.

5.3 Ansprüche des Käufers wegen Sachmängeln verjähren in einem Jahr ab Übergabe des Kaufgegenstandes an ihn.

5.4 Die kurze Verjährung gemäß Ziff. 5.3 gilt nicht für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Verkäufers, seines gesetzlichen Vertreters oder seines Erfüllungsgehilfen beruhen und/oder für Ansprüche, die aus der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit resultieren.

5.5 Die gesetzliche Haftung des Verkäufers für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit wird durch diese AGB nicht eingeschränkt. Die (auch verschuldensunabhängige) Haftung des Verkäufers bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, nach dem Produkthaftungsgesetz sowie aus der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos bleibt unberührt.

5.6 Für leichte Fahrlässigkeit gilt:

5.6.1 Jede Schadensersatzhaftung des Verkäufers für leichte Fahrlässigkeit besteht nur für die Verletzung vertragswesentlicher Pflichten und ist auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren typischen Schaden begrenzt. Vertragswesentliche Pflichten sind solche, die den Verkäufer nach Inhalt und Zweck des Kaufvertrags typischerweise treffen, ferner solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Kaufvertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertraut und vertrauen darf.

5.6.2 Jede persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Betriebsangehörigen und Erfüllungsgehilfen des Verkäufers für von ihnen durch leichte Fahrlässigkeit verursachte Schäden ist ausgeschlossen.

5.6.3 Hat der Käufer einen Schadensersatzanspruch wegen Lieferverzugs, ist der Anspruch bei leichter Fahrlässigkeit des Verkäufers auf maximal 5 % des vertraglichen Kaufpreises begrenzt.

5.6.4 Hat der Käufer einen Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung, ist der Anspruch bei leichter Fahrlässigkeit des Verkäufers auf maximal 10 % des vertraglichen Kaufpreises begrenzt.

5.7 Wird dem Verkäufer während des Verzugs die Leistung durch Zufall unmöglich, gelten Ziff. 5.6.3 und 5.6.4 entsprechend. Der Verkäufer haftet aber nicht, wenn der Schaden auch bei rechtzeitiger Lieferung eingetreten wäre.

6. Versand, Lieferung

6.1 Der Versand des Kaufgegenstandes an die von dem Käufer angegebene Lieferanschrift erfolgt stets auf Kosten und Gefahr des Käufers. Wenn der Verkäufer im Einzelfall die Transportkosten trägt, folgt daraus nicht, dass er auch die Transportgefahr übernimmt.

6.2 Alle Ansprüche aus der Transportversicherung stehen demjenigen zu, der nach dem Vertrag und nach diesen AGB die Transportgefahr trägt.

6.3 Ein Termin (z. B. zur Lieferung oder zu Werkstattarbeiten) ist nur verbindlich, wenn der Verkäufer ihn in Textform ausdrücklich als verbindlich bestätigt.

7. Abtretung, Aufrechnung, Zurückbehaltung

7.1 Jede Abtretung eines Anspruchs des Käufers gegen den Verkäufer an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Verkäufers.

7.2 Der Käufer kann gegenüber dem Verkäufer nur mit einem Anspruch aufrechnen, der unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Mit einem streitigen oder nicht rechtskräftig festgestellten Anspruch kann nur dann aufgerechnet werden, wenn er auf demselben Vertragsverhältnis wie der Anspruch des Verkäufers beruht. Die Aufrechnung mit einem Anspruch, der dem Käufer von einem Dritten abgetreten wurde, ist ausgeschlossen.

7.3 Ein Zurückbehaltungsrecht kann der Käufer nur wegen eines Anspruchs geltend machen, der auf demselben Vertragsverhältnis wie der Anspruch des Verkäufers beruht.

8. Eigentumsvorbehalt

8.1 Bis zum vollständigen Ausgleich der Kaufpreisforderung einschließlich aller Nebenforderungen bleibt der Kaufgegenstand alleiniges Eigentum des Verkäufers. Veräußert der Käufer den Kaufgegenstand, setzt sich das Eigentum des Verkäufers an dem Verkaufserlös fort. Verkauft der Käufer seinerseits unter Eigentumsvorbehalt, gehen seine Rechte daraus auf den Verkäufer über.

8.2 Solange der Eigentumsvorbehalt besteht, steht das Recht zum Besitz der Zulassungsbescheinigung Teil II (Fahrzeugbrief) dem Verkäufer zu.

8.3 Solange der Eigentumsvorbehalt besteht, darf der Käufer weder über den Kaufgegenstand verfügen (insbesondere ihn verkaufen) noch Dritten vertraglich eine Nutzung einräumen (z.B. den Kaufgegenstand vermieten). Der Käufer hat den Verkäufer unverzüglich über jede Weitergabe des Kaufgegenstandes an einen Dritten zu informieren und ihm die Kontaktdaten des Dritten mitzuteilen.

9. Rücktritt

9.1 Zahlt der Käufer den Kaufpreis nicht binnen 10 Werktagen nach Vertragsabschluss und Rechnungserhalt, kann der Verkäufer vom Kaufvertrag zurücktreten und eine angemessene Vertragsstrafe von bis zu 5 % des Nettokaufpreises geltend machen.

9.2. Beim Verkauf eines gebrauchten Fahrzeugs ist der Verkäufer zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn ihm die Lieferung – aus welchem Grunde auch immer – unmöglich wird. In diesem Falle erstattet er dem Käufer unverzüglich den geleisteten Kaufpreis; darüber hinausgehende Schadensersatzansprüche des Käufers sind ausgeschlossen, sofern nicht dem Verkäufer Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ziff. 5.6.3, 5.6.4 und 5.7 bleiben unberührt.

10. Datenschutz

10.1 Der Verkäufer speichert die Daten aller Kaufinteressenten und Käufer, soweit dies zur Bearbeitung von Angebotsanfragen sowie zum Abschluss und zur Abwicklung von Kaufverträgen erforderlich ist. Die Daten bleiben gespeichert, soweit und solange dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

10.2 Eine Weitergabe der Daten an andere Unternehmen oder an Privatleute erfolgt nicht. An Behörden und Gerichte übermittelt der Verkäufer Daten, soweit er dazu durch Gesetz oder behördliche bzw. gerichtliche Anordnung verpflichtet ist. Auf Verlangen löscht er die gespeicherten Daten unverzüglich, sofern er daran nicht durch Gesetz oder behördliche bzw. gerichtliche Anordnung gehindert ist.

10.3 Im Übrigen gilt die auf der Website des Verkäufers veröffentlichte Datenschutzerklärung.

11. Erfüllungsort, Rechtswahl, Streitbeilegung

11.1 Erfüllungsort für alle Verpflichtungen von Verkäufer und Käufer aus allen Rechtsgründen ist der Firmensitz des Verkäufers in 40764 Langenfeld. Das gilt auch dann, wenn der Verkäufer den Kaufgegenstand auf Wunsch des Käufers an einen anderen Ort versendet.

11.2. Es gilt deutsches Recht, auch wenn der Käufer im Ausland ansässig ist. Das CISG findet keine Anwendung.

11.3 Der Verkäufer nimmt nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle i.S.d. VSBG teil und ist dazu auch nicht verpflichtet.

12. Schlussbestimmungen

12.1 Jede abweichende Individualvereinbarung bedarf der Textform.

12.2 Sollte eine Klausel dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, berührt das die Wirksamkeit dieser AGB im Übrigen nicht.

Stand: 08.01.2021